

## **GWK / GWVTA 2. Standbein – Rückblick 2024, Ausblick 2025**

Aufgrund der nassen Wetterverhältnisse im Frühling und Frühsommer 2024 konnte mit den Bauarbeiten zum Projekt «2. Standbein» der Gruppenwasserversorgungen Kohlfirst (GWK) und Thurtal-Andelfingen (GWVTA) erst im Juli begonnen werden. Die Gegebenheiten vor Ort bezüglich Bodenmaterial und Mächtigkeit des Oberbodens (Humus) und des Unterbodens (z.B. Stockerde) können im Kulturland stark variieren. Für das Befahren dieser Bodenschichten sind, in Abhängigkeit des Bodenmaterials und der eingesetzten Maschinen, Grenzwerte der Bodenfeuchte einzuhalten. Um witterungsunabhängiger bauen zu können, wurde daher über längere Abschnitte der Ober- und Unterboden abgetragen, anschliessend die Gräben geöffnet und die Trinkwasserleitung verlegt. Durch diese Vorgehensweise entstand jedoch eine in die Länge gezogene Baustelle, bei welcher die abhumusierten Flächen länger offen lagen. Weiter wurde bewusst an mehreren Standorten gearbeitet, um den Baufortschritt bei schlechter Witterung nicht zu verlangsamen.

Die Arbeiten im Kulturland werden in enger Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie und nach den Vorgaben des kantonalen Bodenschutzes ausgeführt. Zudem musste in der Nähe des AZA Andelfingen teils stark mit PFAS (Per- und polyfluorierte Chemikalien) belastetes Material abgeführt werden. Die Arbeiten wurden dabei durch eine Fachperson für Altlasten betreut.

Trotz des späteren Baubeginns und der Einschränkungen konnten erfreulicherweise in den sechs Monaten der Bautätigkeit gut 4'000 m der Trinkwasserleitung im offenen Graben realisiert werden. Dazu gehören Abschnitte in Benken (ca. 400 m), Oerlingen (ca. 1300 m entlang der Oerlingerstrasse), Kleinandelfingen (ca. 800 m grösstenteils im Wald) und Andelfingen (ca. 1500 m). Weiter wurden ein Rammvortrieb unter den SBB-Gleisen und vier Spülbohrungen, darunter auch die zwei Querungen der Thur, mit einer Gesamtlänge von ca. 640 m erstellt. Die Länge der erstellten Trinkwasserleitung entspricht ca. 35% der rund 13'300 m des Gesamtprojektes.

Neben dem Leitungsbau wird auch ein neues Stufenpumpwerk bei der ARA Andelfingen erstellt. Die Betonarbeiten hierzu sind abgeschlossen. Der Innenausbau und die Arbeiten zur Fassade und dem Dach erfolgen im kommenden Jahr.

Im ersten Quartal 2025 ist die Fertigstellung von zwei weiteren Spülbohrungen in Kleinandelfingen und vom Rammvortrieb unter der Autobahn A4 geplant. Zudem werden weitere Abschnitte der Trinkwasserleitung in Andelfingen (Humlikonerstrasse), Kleinandelfingen (Schiterbergstrasse) und Rudolfinen erstellt. Im Frühling, sobald die Böden genügend abgetrocknet sind, können die Bauarbeiten im Kulturland wieder aufgenommen werden. Dabei wird der Leitungsbau in den Bereichen Kleinandelfingen (in Richtung Mederbach) und Rudolfinen fortgesetzt.

Die erste Etappe des Projektes, d.h. die Leitung von Andelfingen bis zum Reservoir Schluecht in Benken kann voraussichtlich im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Änderungen im Programm und Verzögerungen aufgrund der Witterungsverhältnisse können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Für allfällige Einschränkungen und Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Nachsicht und danken Ihnen für Ihr Verständnis.